

## Hamburger Anker: FLAKS

### HAUPTSCHULABSCHLUSS FÜR SCHWANGERE UND JUNGE MÜTTER

Das Mehrgenerationenhaus FLAKS liegt in Altona Nord, einem Stadtteil mit vielen Migranten und hoher Arbeitslosigkeit. Seit über zehn Jahren ist das FLAKS für die Frauen und Kinder im Viertel aktiv, berät in Erziehungs- und Bildungsfragen und bietet Frauen, die nur geringe Chancen auf dem regulären Arbeitsmarkt haben, einen ersten Einstieg in Beschäftigung und Berufsorientierung.

#### Chancen schaffen

„Zu uns kommen viele Frauen, die aufgrund ihrer Herkunft oder Biografie keinerlei Schulabschluss mitbringen. Oft sind sie Mutter geworden bevor sie in Ausbildung und Beruf starten konnten, sie sind existenziell abhängig von Ehemännern oder Herkunftsfamilie oder als Alleinerziehende dauerhaft abhängig vom Arbeitslosengeld. Ohne Schulabschluss haben sie keine Chance, den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu finden und damit auch finanziell für sich und ihre Kinder sorgen zu können“, so Elke Loh, Geschäftsführerin des FLAKS. Die

#### Familienfreundliches Lernen

Im März 2013 ist nun schon der zweite Jahrgang junger Mütter an den Start gegangen. Und ein knappes Jahr später haben sechs von dreizehn ihren Abschluss in der Tasche, vier weitere wollen ihr Schulwissen noch ein paar Monate vertiefen, bevor auch sie sich zur externen Hauptschulprüfung bei der Schulbehörde anmelden.

An vier Wochentagen büffeln die Frauen im Unterricht, der familienfreundlich am Vormittag und nicht wie viele andere kommerzielle Angebote am Nachmittag oder Abend stattfindet. Ihre Kinder können die Mütter mitbringen, die kleineren werden in der hauseigenen Kinderbetreuung solange versorgt, bis sich ein guter Kita-Platz gefunden hat. Damit sind die größten organisatorischen Hürden für die Mütter schon genommen.

Lehrerin Sigrid Flade und sieben ehrenamtlichen Lernhelferinnen gelingt es, die erwachsenen Schülerinnen auf den unterschiedlichsten Wissensständen abzuholen. Einige Frauen haben in ihren Herkunftsländern bereits einen Schulabschluss gemacht, der in Deutschland allerdings nicht anerkannt wird, andere hatten nur wenig Gelegenheit zum Schulbesuch, wieder andere haben als Jugendliche den Abschluss verpasst. Allen gemeinsam ist, dass sie heute als erwachsene Mütter wissen, wie wichtig Schule für das Leben ist. Sie holen den Abschluss nach, nicht nur um bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben, sondern auch um ihren Kindern in der Schule besser helfen zu können und ein überzeugendes Beispiel zu sein.

Der Hauptschulabschluss ist ein wichtiger Schritt raus aus der familiären Isola-

tion. Und die Kinder der bildungsungehörigen Frauen profitieren nicht nur vom Bildungszuwachs, sondern auch vom gestiegenen Selbstbewusstsein ihrer Mütter. Viele Kinder, so berichten die Schülerinnen



Foto: FLAKS e.V.  
FLAKS: Ein Haus für Frauen

des FLAKS, sind stolz auf den Mut ihrer Mütter mit dem Lernen noch einmal neu anzufangen – und der Stolz der Kinder ist für die lernenden Mütter die schönste Motivation. //

Stand: 3/2014



Foto: Flaks e.V.

Lernen mit viel Unterstützung

Projektidee, einen Kurs einzurichten, der Mütter zum Hauptschulabschluss führt, ist direkt aus der Lebenssituation der Besucherinnen des FLAKS erwachsen.

#### BürgerStiftung Hamburg

Schopenstehl 31 · 20095 Hamburg  
Telefon (040) 87 88 969 60  
Telefax (040) 87 88 969 61

info@buergerstiftung-hamburg.de  
www.buergerstiftung-hamburg.de

#### Spendenkonto Stiftungsfonds

##### HAMBURGER ANKER

Hamburger Sparkasse

BIC HASPDEHHXXX

IBAN DE04200505501011220207